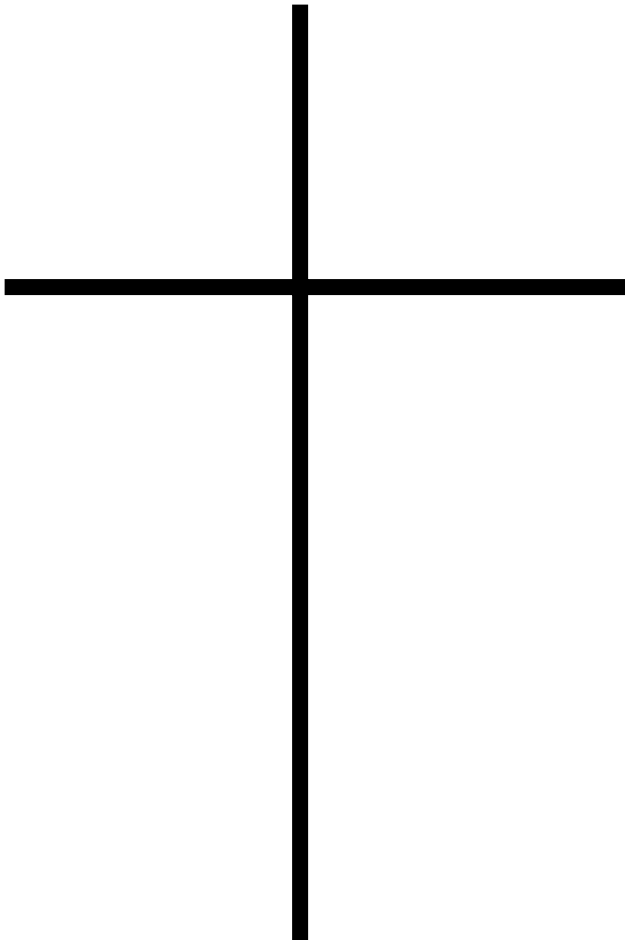


**Jahresbericht
des
Feuerwehrvereins**

2005

Wir gedenken der im Jahr 2005
verstorbenen Mitglieder der
Freiwilligen Feuerwehr Eddersheim am Main e. V.



Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Mitgliederzahl:

Die Mitgliederzahl hat sich im Berichtsjahr 2005 geringfügig erhöht. Am 31.12.2005 zählte der Verein 453 Mitglieder.

Sitzungen:

Der Vereinsvorstand traf sich zu insgesamt 12 Vorstandssitzungen, außerdem wurden vier Sitzungen des Vereinsrings besucht.

Fischerfest:

Trotz der wirklich schlechten Wetterlage konnten wir das Fischerfest 2005 erfolgreich bestreiten. Durch unsere konzeptionelle Veränderung und den Investitionen im Jahr 2004 war es uns möglich, unseren Gästen rund 100 überdachte Sitzplätze anzubieten. Es war eine durchweg gute Stimmung am Standplatz der Feuerwehr, trotz des regnerischen Wochenendes. Wir hatten am Angebot des Vorjahres festgehalten und neben unserem traditionellen Fisch auch Bratwurst, Steak und Pommes angeboten. Das Gesamtbild wurde durch den wirklich sehr modernen und großzügig geschnittenen Getränkewagen abgerundet. Mit „Mikel the Frog“ hatten wir an allen drei Tagen Livemusik für unsere Gäste, was sich entsprechend positiv auf die Stimmung rund um den Stand auswirkte.

Ich möchte allen Helferinnen und Helfern für die tatkräftige Unterstützung am Fischerfest danken, denn ohne die großartige Hilfe wäre ein Stand in dieser Form nicht denkbar.

Neben den Aktivitäten am Vereinsstand beteiligten wir uns aber auch am Drachenbootrennen.

Das Personal für das Drachenbootrennen wurde, wie auch im letzten Jahr, von Aktiven der Einsatzabteilung aus Hattersheim, Eddersheim und Okriftel gestellt. Die nicht einfache Aufgabe den Titel vom letzten Jahr zu verteidigen und somit den Wanderpokal endgültig in die Hände der drei Feuerwehren zu holen, klappte....wenn auch sehr knapp.

100jähriges Jubiläum:

Zwei Wochen nach dem Fischerfest war es dann soweit. Die Feierlichkeiten zum 100jährigen Jubiläum standen vor der Tür. Auftakt war der Gottesdienst in der katholischen Kirche. Mitglieder der Einsatz-, Alters- und Ehrenabteilung und der Jugendfeuerwehr marschierten vom Feuerwehrhaus zur katholischen Kirche. Der anschließende Gottesdienst, geleitet von Pfarrer Endlein, wurde mit Fürbitten einiger Aktiven Kameraden untermalt und stimmte uns auf das bevorstehende Fest ein.

Eine Woche später begannen die Feierlichkeiten. Die große „HR3-Disco-Party“ mit den Moderatoren Frank Seidel und Mirko Förster lockte rund 650 Besucher ins Festzelt am Mainufer. Bei wirklich ausgelassener Stimmung wurde bis ca. 02:00 Uhr gefeiert. Anschließend begann die Arbeit für viele Helferinnen und Helfer. Das Festzelt musste für den Festkommers und Frühschoppen am nächsten Morgen vorbereitet werden. Bis ca. 06:00 Uhr liefen die Aufräum- und Umbauarbeiten, bis dann kurze Zeit später die Alters- und Ehrenabteilung ihre Arbeit zum Dekorieren der Tische im Festzelt aufnahm.

Ja, und dann war der große Tag der offiziellen Feierlichkeiten gekommen. Das Festzelt war sehr gut besucht, viele benachbarte Feuerwehren fanden den Weg nach Eddersheim, um uns die Glückwünsche zu überbringen. Gegen 10:30 Uhr liefen die drei Abteilungen ins Festzelt ein. Musikalisch wurde der Einzug von der rund 40 Personen starken Musikkapelle des Musikvereins Vogt begleitet. Es folgte ein rund zweistündiger, interessanter und vor allem nicht langweiliger Festkommers. Neben einigen Rednern, hier sei der Landrat des MTK und der frühere Bundesforschungsminister Heinz Riesenhuber erwähnt, wurde der Kommers von Darbietungen der Sugar Babies und einer Tanzgruppe der Eddersheimer Grundschule begleitet.

Weiter ging es nach dem Kommers mit der Musikkapelle Vogt, die eine hervorragende Wahl für uns und unsere Gäste war und für ausgelassene Stimmung sorgte.

Neben der Fahrzeugausstellung sowie Vorführungen der Höhenrettungsgruppe des MTK konnten wir auch das am Fischerfest ausgefallene Fischerstechen nachholen. Passend zu unseren Feierlichkeiten konnte sich Jennifer Simon zum dritten Mal in Folge den Wanderpokal für die Frauen sichern, der somit auch in Zukunft in den Händen der Feuerwehr bleiben wird.

Im Festzelt, das den ganzen Nachmittag noch gut besucht war, spielte unterdessen die Band „Bottom“.

Was mich an der 100-Jahr-Feier allerdings am meisten bewegte, war der Zapfenstreich am Sonntagabend. Zur Freude aller füllte sich das Festzelt gegen 21:30 Uhr nach und nach immer mehr. Kurz vor Beginn des Zapfenstreichs waren die Sitzplätze im Festzelt komplett belegt. Der Ehrenausschussvorsitzende Bernd Seel gab den Gästen einen kurzen Einblick, wie ein solcher Zapfenstreich abläuft und woher er überhaupt stammt. Musikalisch wurde der Zapfenstreich vom Spielmannszug Dornheim und dem Flörsheimer Musikverein durchgeführt. Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung sowie der Einsatzabteilung marschierten mit Fackeln in das verdunkelte Festzelt. Der Ausschank wurde bereits Minuten zuvor gestoppt. Es folgte ein „Großer Zapfenstreich“ der vielen Kameradinnen und Kameraden der Eddersheimer Wehr aber auch der Eddersheimer Bevölkerung in Erinnerung bleiben wird. Die ganze Atmosphäre im Festzelt, die Musik und die Fackeln ließen den Zapfenstreich zu einem unvergessenen Moment werden. Nach dem Auszug aus dem Festzelt, welcher von lang anhaltendem Klatschen der Gäste begleitet wurde, fand unser Fest seinen Abschluss. Die Böllerschützen des Schützenvereins Kriftel ließen die Nacht mit drei laute Schüssen erklingen.... das was das Zeichen. Ein insgesamt sehr gut gelungenes und schönes Fest war zu Ende.

Eine Vielzahl von Sitzungen des Festausschusses sowie unzählige Stunden Vorbereitung führten letztendlich zu einem rundum sehr schönen Fest. Ein Fest, das für alle Helferinnen und Helfer und insbesondere für die Eddersheimer Kameradinnen und Kameraden 100% Leistung abverlangte. Ich bin sehr stolz, dass wir, angefangen vom Zeltaufbau über die Feierlichkeiten bis zum Zeltabbau, ein Spitzenteam waren und alle an einem Strang gezogen haben.

Die Feuerwehr Eddersheim stand als eine Einheit da und bewies, dass sie durchaus in der Lage ist, ein solches Fest zu feiern. Die durchweg positiven Stimmen aus der Bevölkerung untermauern den Erfolg der 100-Jahr-Feier und bescherten uns nachhaltig einen deutlichen Imagegewinn.

An dieser Stelle möchte ich noch mal allen Beteiligten ganz herzlichen Dank sagen. Mein Dank geht aber auch an unseren Schirmherrn und Bürgermeister Hans Franssen, den Ehrenausschussvorsitzenden Bernd Seel, durch dessen Mithilfe die Feierlichkeiten auch finanziell unter einem guten Stern standen. Ebenso danke ich den Mitarbeitern der Stadtwerke und des Bauhofs für die tolle Unterstützung beim Jubiläum.

Weihnachtsfeier:

Die letzte Vereinsaktivität im Berichtsjahr war die Weihnachtsfeier im Ramada-Treff-Hotel Diedenbergen. Hintergrund die Weihnachtsfeier in einem Hotel stattfinden zu lassen, war das doch sehr arbeitsintensive und für alle Beteiligten anstrengende Jahr 2005. Uns war wichtig, dass an diesem Abend niemand Arbeit mit den Vor- und Nachbereitungen der Weihnachtsfeier hat, wie es sonst üblich ist, wenn wir im Feuerwehrhaus feiern. Neben den zu ehrenden Mitgliedern hatten wir auch die Helfer des Fischerfestes und des 100jährigen Jubiläums eingeladen. Folgende Mitglieder konnten wir für ihre langjährige Mitgliedschaft ehren:

Für 25-jährige Mitgliedschaft:

Herr Dieter Freidhof
Herr Günter Heinrich
Herr Friedrich Hohmeier
Herr Josef Kopera
Herr Roland Lindner
Frau Ute Ramp
Herr Erwin Schöfl
Herr Rainer Vomberg

Für 40-jährige Mitgliedschaft:

Herr Franz Pollak
Herr Josef Gerhard Herbert

Für 50-jährige Mitgliedschaft:

Herr Walter Zwoboda

Für 60-jährige Mitgliedschaft:

Herr Willi Müller

Alle anwesenden Jubilare erhielten eine Urkunde, ein Holzbrett mit unserem Feuerwehrhaus (alt und neu) und entsprechender Gravur sowie eine Anstecknadel mit der Jahreszahl.

Dank:

Schließen möchte ich den Jahresbericht mit einem großen Dankeschön an alle Mitglieder, die uns sowohl beim Fischerfest als auch beim 100jährigen Jubiläum in welcher Form auch immer unterstützt haben.

Mein Dank geht aber auch an meine Vorstandsmitglieder für die geleistete Arbeit und an die Stadtverwaltung Hattersheim für die Unterstützung.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Tisold'. The signature is stylized with a large initial 'D' and a cursive 'Tisold'.

D. Tisold
(Vorsitzender)